Presseaussendung
16.04.2007

Moser schafft WM-Qualifikation

Ein herausragendes Ergebnis gelingt Österreichs Aushängeschild Eva Moser bei der Europameisterschaft in Dresden. Moser landet punktegleich mit 14 weiteren Spielerinnen auf Rang 5, schafft nach Feinwertung Rang 11 und die Qualifikation für die kommende WM.

Vom Start weg kämpft Moser bei der EURO in Dresden im Spitzenfeld mit. Österreichs Staatsmeister(in) gewinnt in einem 150 Teilnehmerinnen starken Feld in 11 Runden fünf Partien, remisiert fünfmal und verliert nur gegen die überlegene Siegerin Tatiana Kosintseva aus Russland, nachdem sie eine mögliche Remisfortsetzung verpasst. In der Schlussrunde sichert Moser mit einem Remis gegen Ekaterina Korbut den begehrten Platz im kommenden WM-Zyklus und den größten Erfolg aller Zeiten für das österreichische Damenschach.

Insgesamt ist die vom 2.-15. April in Dresden ausgetragene Einzeleuropameisterschaft der Damen und „Herren“ (allgemeine Klasse) mit 550 Spielerinnen und Spielern aus 44 Föderationen, die bisher größte. Am Start waren 188 Großmeister und 121 Internationale Meister.

Bei den „Herren“ kämpft Österreichs Hoffnung Markus Ragger unter 403 Teilnehmern lange mit dem Problem nach Siegen mit Weiß gegen nominelle schwächere Gegner mit Schwarz gegen sehr starke Großmeister spielen zu müssen. Gleich dreimal geht dieses Unterfangen daneben. Doch ein fulminantes Finish mit 3,5/4 und Siegen in den Schlussrunden gegen den Russen Sergey Grigoriants (2594) und den Deutschen Rainer Buhmann (2581) bringen Ragger noch in die Top-100. Rang 65 ist ein schöner Erfolg für den als Nummer 194 gesetzten Österreicher.

Gute Ergebnisse im Rahmen ihrer Möglichkeiten bringen auch Günter Kuba, Helene Mira und Anna Christina Kopinits heim. Kuba erreicht 5,5 Punkte aus 11 Partien und die schöne Performance von 2469. Mira erreicht ebenfalls 5,5 Punkte und einen Platz im Mittelfeld. Kopinits bleibt als einzige mit 5 Punkten leicht unter ihrer Erwartung. Betreut wurde das Team von Bundestrainer Egon Brestian und dem ungarischen Weltklassetrainer Zoltan Ribli, der in der Vorbereitung auf kommende Gegner den Spieler/inne/n zur Seite stand.

Die neuen Europameister heißt bei den „Herren“ Vladislav Tkachiev. Der Franzose setzt sich unter sieben punktegleichen Spielern im Tie-Break klar durch und holt Gold vor Emil Sutovksy und Dmitry Jakovenko. Bei den Damen ist die Russin Tatiana Kosintseva eine Klasse für sich, lässt lediglich 2 Remisen zu und siegt mit 10/11 und einer phantastischen Performance von 2774 vor der Bulgarin Antoaneta Stefanova und ihrer Schwester Nadezhda.

Rg.			Name	FED	Elo	Pkt.	Wtg1	Rp
1		GM	Tkachiev Vladislav	FRA	2652	8,0	1	2724
2		GM	Sutovsky Emil	ISR	2637	8,0	2	2734
3		GM	Jakovenko Dmitry	RUS	2708	8,0	3	2763

Rg.			Name	FED	Elo	Pkt.	Wtg1	Rp
1		IM	Kosintseva Tatiana	RUS	2459	10,0	0	2774
2		GM	Stefanova Antoaneta	BUL	2496	8,0	2	2572
3		IM	Kosintseva Nadezhda	RUS	2475	8,0	3	2568

Landesliga – Frauental weiter souverän

Ein klarer 6:2 Auswärtssieg in Leoben sichert Frauental wohl vorzeitig den Titel in der Landesliga. Der Vorsprung auf Styria beträgt vor der Schlussrunde 4,5 Punkte.

Tabellenführer Frauental lässt auch in Leoben nichts anbrennen und besiegt die starken Hausherren dank Siegen von Gert Schnider und den Jungstars Christoph Weber und Peter Schreiner deutlich mit 6:2. Leoben leidet ebenso wie andere „Bundesligisten“ am Ausfall jener Spieler, die viermal in der Bundesliga im Einsatz waren. Da wird im Frühjahr die Spielerdecke dünn.

Dieses Problem kennt natürlich auch Styria, doch lassen die Grazer dank eines großen und ausgeglichenen Kaders Hartberg mit einem 6:2 Sieg trotzdem schlecht aussehen. Lediglich auf Brett 1 siegt Hartbergs Legionär Attila Kiss gegen Thomas Manhart. Hartberg steht schon seit längerem als Fixabsteiger fest. Keine Hoffnung mehr gibt es nach dieser Runde auch für Krieglach nach einem 3:5 gegen Liezen/Admont und Straßenbahn nach einem 4:4 gegen Austria Graz. Beide Teams halten nun bei 33,5 Punkten und haben 4,5 Punkte Rückstand auf den rettenden 9. Platz. Zwar kommt es in der Schlussrunde zu den direkten Abstiegsduellen Straßenbahn gegen Holz Dohr/Semriach und Krieglach gegen Pinggau/Friedberg, doch benötigen die erstgenannten Vereine jeweils einen 6,5:1,5 Sieg um doch noch ein Wunder zu schaffen.

Der Fürstenfelder Jungbrunnen setzt sich mit dem 5,5:2,5 Sieg gegen Pinggau/Friedberg auf Rang drei fest. Bemerkenswert ist, dass alle 4 Siege der Heimischen mit Schwarz erzielt wurden. Ebenfalls 5,5:2,5 siegt Feldbach/Kirchberg gegen Holz Dohr/Semriach. Hier fällt die Entscheidung zugunsten der Gastgeber mit 4 Siegen auf den Brettern 5-8. Vor der gemeinsamen Schlussrunde am 5. Mai in Pinggau/Friedberg scheinen die Fronten jedenfalls geklärt.

10. Runde am 14.04.2007 um 15.00			
1	Leoben	Frauental	2,0 : 6,0
2	Styria Graz	Hartberg	6,0 : 2,0
3	Fürstenfeld	Pinggau/Friedberg	5,5 : 2,5
4	Krieglach	Liezen/Admont	3,0 : 5,0
5	Feldbach/Kirchberg	Holz Dohr/Semriach	5,5 : 2,5
6	Straßenbahn Graz	Austria Graz	4,0 : 4,0

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Frauental	10	8	1	1	**53,0**	17
2	Styria Graz	10	7	1	2	**48,5**	15
3	Fürstenfeld	10	5	2	3	**45,0**	12
4	Leoben	10	5	1	4	**42,5**	11
5	Austria Graz	10	4	2	4	**42,5**	10
6	Feldbach/Kirchberg	10	4	3	3	**39,5**	11
7	Liezen/Admont	10	5	2	3	**39,0**	12
8	Pinggau/Friedberg	10	4	2	4	**38,0**	10
9	Holz Dohr/Semriach	10	4	1	5	**38,0**	9
10	Krieglach	10	1	3	6	**33,5**	5
11	Straßenbahn Graz	10	1	3	6	**33,5**	5
12	Hartberg	10	1	1	8	**27,0**	3

Termine

- **10.04-21.05.2007, 31. Gleisdorfer Stadtmeisterschaft**
  Gleisdorf - Hotel Brauner Hirsch (Fürstenfelderstraße. 5), 7 Runden CH-System.

- **27.04-01.05.2007, 6. Open Semriach**
  Semriach - Trattnerhof, 5 Runden CH-System, 2 Gruppen.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.